



Eine Woche im Moor

TAGEBUCH 2005

Geschrieben von den Moorkindern
Lisabeth, Flora, Tom, Lennart, Tom, Jan-Paul,
Marwin, Robin, Samira, Peer und Pia.



Freitag, 22. Juli 2005

(von Pia, Peer und Jan-Paul)

Endlich sind wir angekommen. Wir haben die Jungs kennen gelernt und die Jungs haben uns Mädchen kennen gelernt. Nun haben wir die Betten bezogen. Dann haben wir einen Rundgang begonnen. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Nach dem Mittagessen haben wir unseren Rundgang zu Ende geführt. Auf dem Fußballplatz haben wir noch ein bisschen Fußball gespielt. Als wir zurück gegangen sind, haben wir eine tote Möwe entdeckt.

In der Zwischenzeit, als wir auf die anderen Kinder gewartet hatten, sagte Robin die ganze Zeit: "Instinkt".

Als wir in der Jugendherberge angekommen sind, gab es auch schon Abendessen.

Nun, als wir in den Betten lagen, hat Andreas noch eine Gespenstergeschichte vorgelesen. Die Nacht war sehr spannend.

Samstag, 23. Juli 2005

(von Samira und Tom We.)

Wir sind aufgestanden. Dann gab es Frühstück. Danach haben wir unsere Zelte aufgeräumt.

5 Minuten später haben wir eine Foto-Rallye durchgeführt. Als alle fertig waren, haben wir auf dem Spielplatz gespielt.

In der Mittagspause haben einige von uns Briefe nach Hause geschrieben. Am Nachmittag sind wir mit Surfbrettern auf dem Steinhuder Meer gesurft und haben gebadet.

Nun gab es Abendessen. Anschließend sind wir 1 – 2 Kilometer gegangen. Endlich haben wir den Sandberg erreicht. Wir haben auf dem Sandberg gespielt. Auf dem Heimweg haben wir ganz viele Hydranten gefunden.

Wieder bei den Zelten angekommen, waren noch einige von uns beim Duschen.

Dann hat Andreas uns die Gespenstergeschichte weiter vorgelesen.

Sonntag, 24. Juli 2005

(von Marwin und Tom Wi.)

Wir haben nach dem Frühstück die Zelte aufgeräumt. Dann hatten wir eine halbe Stunde Mittagspause.

Wir sind zur Weißen Düne gefahren. Bei der Fahrt sind wir aufgeregt gewesen. Als wir endlich da waren, haben wir uns umgezogen und sind ins Wasser gegangen. Dann haben wir eine Schlammschlacht im Wasser gemacht.

Nachdem wir aus dem Wasser gegangen sind, haben wir einige Kinder im Sand eingegraben und sie haben sich wieder befreit. Dabei haben wir einen neuen Freund gefunden. Der heißt Lucas. Mit dem haben wir gespielt.

Nach dem Abendessen haben wir Holz für unser Lagerfeuer gesammelt. Wir haben das Feuer angezündet und durften ganz viel kokeln. Andreas hat uns die Geschichte weiter vorgelesen.

Nun war es Zeit zum Waschen und Zähne putzen. Als wir wieder in unseren kuscheligen Betten lagen, hat Andreas das Gespensterbuch weiter gelesen. Tom Witte ist mitten in der Geschichte eingeschlafen.

Montag, 25. Juli 2005

(von Flora, Robin und Lennart)

Zuerst sind wir aufgestanden. Dann haben wir gefrühstückt. Dann haben wir das Zelt aufgeräumt.

Anschließend sind wir mit Herrn Fautsch – dem Umweltpädagogen - ins Moor gegangen.

Wir haben erfahren, dass es dort früher Mammuts und Dinosaurier gab.

Lisabeth und Jan-Paul haben getestet, wie tief das Moor ist. Es war sehr tief.

Die anderen waren auch drin. Andreas Hose wurde dreckig. Er ist fast bis zum Bauch im Moor versunken.

Dann haben wir uns mit braunem Moorwasser gewaschen. Nun waren Lieses und Tom Wittes Füße nass.

Jetzt haben wir eine Moorleiche gesehen. Die war aber unecht.

Eine Kreuzotter haben wir auch gesehen. Die war aber echt.

Nach dem Mittagessen haben wir auch noch fleischfressende Pflanzen entdeckt. Es war der Sonnentau. Andreas hat Frösche gefilmt.

Eine Ameise hat Robin angepissst.

Nach dem Abendessen haben wir eine Regenwanderung gemacht.

Als wir wieder trocken waren und gemütlich in unseren Zelten lagen, hat uns Andreas bis kurz vor der Geisterstunde den letzten Teil der Gespenstergeschichte vorgelesen. Sie war gruselig und lustig.

Schade, dass wir morgen abreisen müssen!

Es war mitten in der Nacht - ungefähr genau um 23.21 Uhr - da sind Flora, Kappenmonster (= Liese), und ich (Lennart) mit einer Decke zum Steinhuder Meer gegangen. Ich bin barfuss ins Wasser gegangen.

Wir haben Fledermäuse gesehen.

Dienstag, 26. Juli 2005

(von Lennart und Lisabeth)

Heute ist der letzte Tag. Nachdem wir aufgestanden sind, gingen wir zum Essen.

Danach packten wir die Sachen und verstauten sie im Auto. Nachdem wir sie verstaut hatten, sollten wir das Spielezelt aufräumen.

Als ich unsere Sachen vom Spielezelt ins Auto getragen hatte, sagte Andi: „Lennart, schreib’ bitte noch das Tagebuch von heute.“

Und so machte ich mich auf den Weg ins Spielezelt und schrieb es.

Nun haben wir die Fotorallye aufgelöst und alle haben gewonnen.

Jetzt gab es ein leckeres Mittagessen auf dem Zeltplatz.

Damit wir nächstes Jahr schönes Wetter haben, strengten wir uns beim Abschlussgrummeln besonders an.

Anschließend sind wir in ein Natur-Museum gefahren (= Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer in Winzlar).

Hier gab es so ein Teil, da hat man verschiedene Sachen gehört.

Auf einer Karte konnte man sozusagen das Meer aufgemalt sehen und 4 Bilder sehen, zum Beispiel das Hochmoor.

Dann sind wir in den Garten gegangen und da haben wir Hühner gesehen und da war ein Teich und da waren ganz viele Wasserschnecken und wir haben zwei Molche gefangen – einen großen und einen kleinen.

Jetzt mussten wir nach Hause fahren.

Betreuer: Maren Schroth und Andreas Niesel

Die Moorkinder 2005: Pia Kampmann (10), Peer Schroth (7), Jan-Paul Schaper (8), Tom Witte (7), Tom Wessel (7), Samira Thielke (9), , Marwin Kauke (9), Flora-Marie Dannert (8), Lisabeth Fulda (8), Robin Ertmer (8), Lennart Schroth (9).

Impressum:

BUBAKI-Zeitung

Redaktion und Layout:

Andreas Niesel, Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde

Telefon und Fax: 05138/9969

Handy: 0170/6159034

eMail: a.niesel@t-online.de

Internet: www.bullerbachkinder.tk